

# Feier der Goldenen Konfirmation

am Sonntag, den 6. Juni 1937, abends 6 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden

Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:  
daß ich im Hause des Herrn bleiben möge mein  
Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste  
des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.

Psalm 27, 4

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,  
weil es nun Abend worden ist;  
dein göttlich Wort, das helle Licht  
laß ja bei uns auslöschten nicht.

Die Sach und Ehr, Herr Jesu Christ,  
nicht unser, sondern Dein ja ist;  
darum so steh du denen bei,  
die sich auf dich verlassen freil

Dein Wort ist unsers Herzens Trug  
und deiner Kirche wahrer Schuß;  
dabei erhalt uns, lieber Herr,  
daß wir nichts andres suchen mehr.

Nicolaus Selmecker, † 1592

**Geistlicher:** Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat!

**Gemeinde:** Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein!

**Vorlesung:** Psalm 103.

Nun lob mein Seel den Herren,  
was in mir ist, den Namen sein!  
Sein Wohlthat tut er mehren,  
vergib es nicht, o Herze mein!  
Hat dir dein Sünd vergeben  
und heilt dein Schwachheit groß,  
Errett dein armes Leben,  
nimmt dich in seinen Schoß,  
mit reichem Trost beschüttet,  
verjüngt dem Adler gleich;  
der Herr schafft Recht, behütet  
die Leidenden im Reich.

Wie Väter sich erbarmen  
ob ihrer jungen Kindelein,  
so tut der Herr uns Armen,  
wenn wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm Geschlechte  
und weiß, wie sind nur Staub,  
dem Grafe gleich Gemächte,  
ein Blum und fallend Laub.  
Der Wind nur drüber wehet,  
so ist es nimmer da;  
also der Mensch vergehet,  
sein End, das ist ihm nah.

Die Gottesgnad alleine  
steht fest und bleibt in Ewigkeit  
bei seiner lieben Gemeinde  
die steht in seiner Furcht bereit,  
die seinen Bund behalten.  
Er herrscht im Himmelreich.  
Ihr starken Engel, waltet  
seins Lobs und dient zugleich  
dem großen Herrn zu Ehren  
und treibt sein heiliges Wort!  
Mein Seel soll auch vermehren  
sein Lob an allem Ort.

Johann Gramann, † 1541

**Predigt** über Apostelgeschichte 3, 1—10.

Bei dir, Jesu, will ich bleiben,  
stets in deinem Dienste stehn;  
nichts soll mich von dir vertreiben,  
will auf deinen Wegen gehn.

Du bist meines Lebens Leben,  
meiner Seele Trieb und Kraft,  
wie der Weinstock seinen Reben  
zuströmt Kraft und Lebenssaft.

**Geistlicher:** Matthäus 10, 32—33.

**Die Jubel-Konfirmanden erheben sich und singen:**

Ja, Herr Jesu, bei dir bleib ich  
so in Freude als in Leid,  
bei dir bleib ich, dir verschreib ich  
mich für Zeit und Ewigkeit.

Deines Winks bin ich gewärtig,  
auch des Winks aus dieser Welt;  
denn der ist zum Sterben fertig,  
der sich lebend zu dir hält.

**Gebet**

**Die ganze Gemeinde:**

O heiliger Geist, du höchstes Gut,  
du alleheilsamster Tröster,  
Vors Teufels Gwalt fortan behüt  
die Jesus Christ erlöset

durch große Martir und bitterm-Tod,  
abwend all unsern Jammr und Not,  
darauf wir uns verlassen.

Nicolaus Decius, † 1541

**Geistlicher:** Herr, ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue.

**Gemeinde:** Die Du an Deinem Knechte getan hast.

**Dankagung = Segen**

Zion hört die Wächter singen,  
das Herz will ihr vor Freuden springen,  
sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,  
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,  
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werthe Kron,  
Herr Jesu, Gottes Sohn, Hosanna!  
Wir folgen all zum Freudenjaal  
und halten mit das Abendmahl.

**Feier des heiligen Abendmahles** zu der die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Schmücke dich, o liebe Seele,  
laß die dunkle Sündenhöhle,  
komm ans helle Licht gegangen,  
fange herrlich an zu prangen!

Denn der Herr voll Licht und Gnaden  
will dich jetzt zu Gaste laden;  
der den Himmel kann verwalten,  
will jetzt Herberg in dir halten.

Johann Franck, † 1677

**Spendelied:** 257, 2 und folgende Verse.

**Geistlicher:** Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren.

**Gemeinde:** Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Wie freu ich mich, Herr Jesu Christ,  
daß du der Erst und Letzte bist,  
der Anfang und das Ende.

Du wirfst mich einst zu Deinem Preis  
aufnehmen in das Paradeis,  
froh salt ich meine Hände.

Amen, Amen,  
Komm, du schöne Freudenkrone,  
bleib nicht lange,  
weil ich sehnlich dein verlange.

Philipp Nicolai, † 1608

Die Sammlung am Ausgang der Kirche ist bestimmt für die Armen und Alten unsrer Gemeinde. — Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.  
Zu dem anschließenden Gemeindeabend im Großen Saal in der Kreuzkirche 7, Erdgeschos, ist die ganze  
Gemeinde herzlich eingeladen

*Wirst du der  
Karte  
wagaidust!  
W.*

99